

Jakob: Ich weiß, was ich will

Darum geht's

Jakob wusste, was er wollte, aber er wandte falsche Mittel an.

Auch du darfst wissen, was du willst. Verwirkliche deine Ziele mit Gottes Hilfe!

Wie wir vorgehen

- Wir machen eine Gegenüberstellung: Früher – Heute.
- Wir lernen Jakob und seine Ziele kennen und übertragen das auf heute.
- Wir vertiefen durch Rollenspiele.

Was wir vorbereiten

- Zettel mit „Verteilgütern“ in der Familie gemäß „4you“, S. 16:
Raum, Essen, Eigentum/Geld, Zeit, Zuwendung, Anerkennung, Förderung

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreff teilnehmen, kann die Anleitung wie angegeben bis auf das Stegreifspiel unter 4 durchgeführt werden. An dieser Stelle empfiehlt sich alternativ ein Gespräch.

<p>1. Einstieg: Versorgung der Familie 5'</p> <p>Wir legen im Raum Papierblätter aus, auf denen jeweils etwas geschrieben steht, was in einer Familie verteilt wird.</p> <p>Aufgaben für euch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stell dich zu dem Blatt, wovon du in deiner Familie gern mehr bekommen möchtest! ▪ Stell dich zu dem Blatt, wovon du in deiner Familie reichlich bekommst! ▪ Stell dich zu dem Blatt, wovon deine Mutter mehr bekommen sollte! ▪ Stell dich zu dem Blatt, wovon dein Vater mehr bekommen sollte! ▪ Stell dich zu dem Blatt, worum in deiner Familie am meisten miteinander konkurriert/gestritten wird! ▪ Stell dich zu dem Blatt, wovon du denkst, dass es generell das wichtigste „Verteilgut“ in einer Familie ist! 	<p>Einstiegsspiel (Die 7 Themen aus „4you“, S. 16 übernehmen und auf Zettel schreiben.)</p>
<p>2. Familien früher und heute 7'</p> <p>Heute geht es um eine Familie in ganz alter Zeit. Es geht um die Familie von Isaak, Rebekka, Esau und Jakob, aber es geht auch um heute.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was war damals bei den Familien anders als heute? ▪ Was findest du besser, was schlechter als heute? <p>Kann bitte jemand 1. Mose 25,24–28 lesen?</p> <p>Früher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Siehst du in den Versen irgendwelche Gefahren für ein harmonisches Familienleben bei Isaak und Rebekka? ▪ Was könnte man dagegen tun? 	<p>Evtl. Brainstorming, Gedanken auf Flipchart schreiben lassen</p> <p>Bibel aufschlagen und lesen lassen</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>Heute:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wann war es dir zuletzt wichtig, den „Segen“ deiner Eltern für etwas zu bekommen? Wie ist es ausgefallen? ▪ Warum ist das manchmal schwierig? 	<p>Übertragung auf heute und Diskussion darüber</p>
<p>3. Wissen, was gut für mich ist 20'</p>	
<p>Früher:</p> <p>In Isaaks Familie gab es einen, der genau zu wissen schien, was gut für ihn war: Jakob. Wir wollen kurz spielen, was er wohl gedacht hat.</p>	<p>Rollenspiel: Jakob denkt über seine Zukunft nach.</p>
<p>Heute:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie sehr weißt du, was du willst? ▪ Wärest du auch gern sicherer in dem, was du willst und was gut für dich ist? ▪ Welche drei Dinge kann es geben, die dir dabei helfen könnten? 	<p>Übertragung auf den Alltag der T</p>
<p>Früher:</p> <p>Jakob kämpfte mit allen Mitteln um das, was er wollte. Wir spielen die Rolle nun aus der Sicht Esaus. Was wird Esau gedacht und gefühlt haben?</p>	<p>Weiterführung des Rollenspiels</p>
<p>Heute:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was würdest du unter bestimmten Umständen tun, um dein Ziel zu erreichen? ▪ Was würdest du niemals tun, um ein Ziel zu erreichen? 	<p>Übertragung auf den Alltag der T</p>
<p>Stell dir vor, du wärest ein Freund oder eine Freundin von Isaaks Familie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was würdest du auf die Aussagen von Rebekka, Jakob, Esau und Isaak antworten? 	<p>Rollenspiel oder Gespräch</p>
<p>4. Familiendrama 10'</p>	
<p>Früher:</p> <p>Die Geschichte mit Jakob und Esau entwickelt sich zu einem bewegenden Familiendrama.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wem gehören deine Sympathien, wenn du dir die Geschichte von Jakob, Esau, Isaak und Rebekka vorstellst? 	<p>Die Szenen können auch als Stegreifspiel vorgespielt werden. Jeweils zwei T spielen zusammen eine Szene.</p>
<p>Heute:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kannst du dir vorstellen, dass es auch heute zu ähnlichen Dramen kommt? Was wird anders sein? 	
<p>5. Abschluss: Wie die Raupe ... 3'</p>	
<p>Wir schauen „4you“, S. 20 an und lesen den Text dazu.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kannst du diesen Text in deinen Worten wiedergeben? Wie verstehst du ihn? Um was geht es? 	<p>„4you“, S. 20</p> <p>Gespräch mit Übertragung ins Heute und den Alltag der T</p> <p>Gebet</p>